

Kommunales.

Der Ausschuss zur Vorbereitung der Wahl eines Bürgermeisters hielt gestern Abend unter dem Vorsitz des Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten werden vom Magistrat in einer Vorlage ersucht, sich damit einverstanden zu erklären...

Ueber die Bildung der Wähler-Abteilungen bei den Gemeindevahlen in Gemäßheit des Gesetzes vom 30. Juni 1900...

Lokales.

Das sogenannte Delgeld

Ist ein zwar geringer, aber nicht mehr begründeter und deshalb unwirksam gegebener Tribut, der von den städtischen Laternen-...

Ein Brenn-Del-Deputat für städtische Angestellte ist ja im Zeitalter der elektrischen Beleuchtung etwas recht Unzeitgemäßes...

Symbolische Darstellungen werden begrifflicher Weise oft gar nicht, oder was noch schlimmer ist, oft auch falsch verstanden. Ein Künstler...

Ein drohendes Spitzbuckchen erzählt das „Reine Leben“: In dem Abend, an welchem die neue Nummer der anarchischen...

Der öffentliche Fuhrpark der Reichshauptstadt hat im letzten Quartal des vorigen Jahres eine nicht unbedeutende Verminderung erfahren. So ist die Gesamtzahl der Droschken von 8231...

auf 8110 gesunken, und zwar der Droschken erster Klasse von 6740 auf 6098...

Eisenbahn-Reformen. Für die Bahnhöfe der preussischen Staatsbahnen sind neuerdings Bestimmungen erlassen worden...

Die neue Charité besteht auf ihrer Station 26 eine Waschanlage...

Durch eine Röhre, welche in den Transformator hineingekrochen war, wurde gestern abends 9 1/2 Uhr auf dem Kabelwerk „Obersee“...

Die Pferde-Aufhebungsmaschine kam auf polizeiliche Anordnung gestern zum zweitenmale zur praktischen Anwendung.

Die Untersuchung in der Hamannschen Warendiebstahl-Affaire nimmt einen ständig wachsenden Umfang an und beschäftigt jetzt nicht nur die hiesigen, sondern auch die Vorortbehörden.

Dem Detektivinstitut „Jus“ sind auf Anordnung des Untersuchungsrichters, Landgerichtspräsident Brant, die Akten in der Sternberg-Affaire beschlagnahmt.

Ein Opfer seines Berufs. Der Maler W., in Hirsdorf wohnhaft, arbeitet bei dem dortigen Malermeister Braun...

Als Ergänzungsrichte haben sich zwei 16-jährige Burschen erwiesen, die der Kriminalpolizei in die Hände gefallen sind.

Borort Adlershof. Ihre Absicht, das Pferd bei dem Zigeunerhauptmann Bogitisch abzugeben, mißlang, weil sie den Gesuchten nicht auffinden konnten.

Ueber den Selbstmord des Bildhauers Geese schreibt ein Referent: In der Lokaltätig „In den Tod gegangen usw.“ ist die geachtete Redaktion über die Motive, welche den Bildhauer Gustav Geese...

Aus dem Fenster des dritten Stockwerks auf den Hof hinab stürzte sich heute morgen in einem Hause der Elisabethstraße ein 14-jähriges Mädchen.

Das Apollo-Theater hat im Februar Programm Suppés alte lustige Operette „Zehn Mädchen und kein Mann“ in das Repertoire aufgenommen.

Größtkatzen. Am 1. Januar d. J. befanden sich im städtischen Obdach 181 obdachlose Familien mit 547 Personen und 36 Einzelpersonen.

Feuernachrichten. Ein Fabriksbrand auf dem umfangreichen Gelände der „Berliner Expeditions- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft“...

Aus den Nachbarorten. Eine Wasserverschwendung in der letzten Nacht im Halensee an der neuerbauten Gahlenfer Brücke.

Achtung! **Achtung!**
Socialdemokratischer Wahlverein
 für den 6. Berliner Reichstags-Wahlkreis.
 Dienstag, den 5. Februar, abends 9 Uhr, im Kolberger Salon,
 Kolbergerstr. 23:
General-Versammlung.
 Tagesordnung: 1. Vortrag des Reichstags-Abgeordneten **Hoch**:
 Socialpolitik im deutschen Reichstag. 2. Diskussion. 3. Bericht des
 Vorstands und des Kassierers. 4. Verschiedenes.
 Mitgliederbuch legitimiert. **Der Vorstand.**

Central-Verband der Handels-, Transport- und
Verkehrsarbeiter Deutschlands.
 Verwaltungsstelle Berlin.
 Bureau und Arbeitsnachweis: Gewerkschaftshaus, Engel-Ufer 15, II,
 Zimmer 16, Tel. A. 7. 3348.

Verbandsmitglieder!
Fortsetzung der
General-Versammlung
 am Montag, den 11. Februar, abends 9 Uhr,
 bei Suggenhausen, Moritzplatz.
 Tages-Ordnung:
 1. Anträge der Ortsverwaltung zur Nürnberg General-Versammlung.
 2. Wahl der Delegierten zur Haupt-General-Versammlung in Nürnberg
 Oftern 1901.
 In Anbetracht der sehr wichtigen Tagesordnung ist es unbedingt nötig,
 daß Ihr Mann für Mann erscheint.
 Eintritt nur gegen Vorlegung des Mitgliedsbuchs. Niemand
 darf über 10 Wochen im Rest sein. In dieser Versammlung können
 auch Beiträge entrichtet werden.

Hausdiener und Packer.
 Dienstag, 5. Februar, abends 9 Uhr:
Grosse Versammlung
 in den „Arminhallen“, Kommandantenstraße 20.
 Tages-Ordnung:
 1. Vortrag des Genossen Herrn Dr. Leo Arons über: „Die Konsum-
 genossenschaften im Dienste der Arbeiterbewegung.“ 2. Diskussion,
 3. Verbandsangelegenheiten.

Rixdorf.
 Heute, Sonntag, den 3. Februar, abends 6 Uhr:
Versammlung
 sämtlicher Kollegen von Rixdorf
 im Lokale von **Herder**, Steinwegstraße 114.
 Tages-Ordnung:
 1. Vortrag des Stadts. Herrn Dr. Silberstein über: „Alkoholkonsum und
 die moderne Arbeiterbewegung.“ 2. Diskussion. 3. Berichterstattung der
 Delegierten vom Rixdorfer Gewerkschafts-Rat und Neuwahl derselben.
 4. Verschiedenes.
Die Ortsverwaltung.

Am Sonnabend, den 23. Februar d. J., finden
2 Wiener Masken-Bälle
 statt und zwar
 in **Kellers Festsälen**, Koppenstraße 20,
 und im
Moabiter Gesellschaftshaus, Alt-Moabit 80/81.
 Anfang abends 9 Uhr in beiden Sälen. Ende früh 6 Uhr.
 Demaskierung 12 Uhr.
 Die Tanzmusik wird bei Keller von der starken Kapelle des **Neuen**
Berliner Konzert-Orchesters unter Leitung des Herrn **Rudolph Tieg**, im
Moabiter Gesellschaftshaus von der stark besetzten Hauskapelle unter Leitung
 des Herrn **Raffi** ausgeführt.
 Billets a 50 Pf. sind im Bureau, Engel-Ufer 15, in den Festsälen
 und Versammlungen, sowie bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern und Bezirks-
 führern zu haben.
 Offene Kasse findet nicht statt.
 Um regen Besuch bittet
Das Komitee.

Berein deutscher Schuhmacher.
 Montag, den 4. Februar 1901, abends 8 1/2 Uhr,
 finden in nachfolgenden drei Lokalen
drei Branchen-Versammlungen
 statt.
 1. Die Kollegen der besseren Maßgeschäfte und Beschl.-Anstalten
 bei **Cohn**, Beuthstr. 20/21.
 Bericht des Gesellen-Ausschusses, Aufstellung von Kandidaten zum
 Innungs-Schiedsgericht.
 2. Die Arbeiter und Arbeiterinnen der mechanischen Leder-Industrie
 bei **Freud**, Weinstraße 11.
 Vortrag des Kollegen **Wurzburg** über: „Die Hindmaschine und deren
 Einwirkung auf die Produktions-, Lohn- und Arbeitsverhältnisse.“
 3. Die Arbeiter und Arbeiterinnen der Filzschuh-Industrie
 bei **Nümann**, Brunnenstr. 188.
 Vortrag über: „Die gegenwärtige allgemeine Lage der Arbeiterschaft.“
 Referent: Kollege **Boggs**.
 In allen Versammlungen als erster Punkt der Tages-Ordnung:
Neuwahl der Branchen-Vertretung.

Mittwoch, den 6. Febr. 1901, abends 8 1/2 Uhr, bei **Haberecht**,
 Große Frankfurterstr. 30,
Versammlung der Ballschuhmacher.
 Tages-Ordnung:
 1. Vortrag. 2. Diskussion. 3. Neuwahl der Branchen-Vertretung.
 Wir ersuchen die Kollegen, sich an diesen Versammlungen recht zahlreich
 zu beteiligen. **Die Ortsverwaltung.**

Verband der Tapezierer, Fil. Berlin.
 Dienstag, den 5. Februar, abends 8 1/2 Uhr,
 Brunnenstraße 188 bei **Nümann**:
Bezirks-Versammlung Norden.
 1. Vortrag. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes. [177/6]
 Mittwoch, den 6. Februar, abends 8 1/2 Uhr, Beuthstraße 21,
 Restaurant **Simons**:
Versammlung der Sektion der Kleber.
 1. Vortrag des Kollegen **Mil**. 2. Diskussion. 3. Vereinsangelegenheiten.
Die Verbandsleitung.

Achtung! Schöneberg. Achtung!
 Montag, den 4. Februar, abends 9 Uhr, im
 „**Klubhaus**“, Hauptstr. 5/6
Oeffentliche Versammlung
 für Frauen und Männer.
 Tages-Ordnung:
 1. Vortrag des Reichstags-Abgeordneten **Vend** über: „Die Frauen
 die Frauen und Mädchen als Arbeiterinnen und Handlungsgehilfen ihre
 Berufsinteressen wahren?“ 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.
 Zahlreiches Erscheinen wünschenswert.
Die Vertrauensperson.

Erster Berliner Reichstags-Wahlkreis.
 Dienstag, den 5. Februar, abends 8 Uhr, bei Herrn **Cohn**, Beuthstraße 20:
Oeffentliche Versammlung.
 T.-O.: 1. Vortrag des Reichstags-Abgeordneten **v. Dollmar**:
 Socialpolitik in Deutschland und in Frankreich. 2. Diskussion.
 Zahlreichen Besuch erwarten **Die Vertrauenspersonen.**

Achtung! Stuccateure. Achtung!
 Montag, den 4. Febr., abends präc. 8 Uhr, bei **Hrn. Schulz**, Grenadierstr. 33:
Oeffentliche Versammlung.
 Tages-Ordnung:
 1. Die gegenwärtigen Sperren und das Verhalten einiger Kollegen zu denselben.
 2. Unsere ferner einzuschlagende Taktik.
 3. Wie stellen sich die Kollegen zur Erhöhung der Beiträge zum Streikfonds.
 In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung ist es Pflicht eines jeden Kollegen, zu erscheinen.
Die Versammlung wird pünktlich eröffnet.
Die Lokalkommission.

Fachverein der Musikinstrumenten-Arbeiter.
 Montag, den 4. Februar 1901, abends 8 1/2 Uhr,
 Rannunstr. 27 bei Herrn **Graumann**:
Mitglieder-Versammlung.
 Tages-Ordnung:
 1. Vortrag des Herrn **Hermann Stenz** über: **Widifikation**, die **Polter**
 und der **Mord** im Namen der Wissenschaft. 2. Diskussion. 3. Ab-
 rechnung von der Urania und vom Weihnachtsgewinn. 4. Vereins-
 angelegenheiten. [141/3]
 Die Kollegen werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.
 Die Festsälen befinden sich in **Rixdorf**: **Hermannstr. 197** bei **Haben-**
schneider, und im **Osten**: **Frankfurter Allee 90** bei **Schwarzer**.

Sonnabend, den 9. Februar, in **Schnegelsbergs Festsälen**
 (Zuhaber: **Schindler**), **Gasenseite 21**:
Grosser Wiener Maskenball.
 Billets a 50 Pf. sind zu haben im Arbeitsnachweis **Rannunstr. 78**,
 beim Kollegen **Grundmann** und bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern.
 Anfang 8 Uhr. **Der Vorstand.**

Graveure, Ciseleure
 (Filiale Berlin.)
 Dienstag, den 5. Februar 1901,
Versammlung
 im **Dresdener Garten**, **Dresdenerstr. 45**.
 Tages-Ordnung:
 1. Geschäftliches. 2. Vortrag des Reichstags-
 Abgeordneten **E. Rosenow** über: **Kunst u. Literatur**
 unter dem kapitalistischen Bürgerium. 3. Diskussion.
 4. Verschiedenes. [74/2]
 Alle Kollegen machen wir darauf aufmerksam, daß die
 Versammlung 8 1/2 Uhr eröffnet wird und bitten um pünkt-
 liches Erscheinen. **Der Vorstand.**

Centralverein der Bildhauer
 Deutschlands. (Verwaltungsstelle Berlin.)
 Dienstag, den 5. Februar d. J., abends 8 1/2 Uhr,
 im **Gewerkschaftshaus** (gr. Saal), **Engelufer 15**:
Versammlung.
 Tages-Ordnung:
 1. Geschäftliches. 2. Vortrag des Herrn **Professor Max Seliger** vom
 Kunstgewerbe-Museum über: **Kunst ist eine große Tugend in der**
bildenden Kunst. 3. Modellierungsangelegenheiten. Wahl einer **Kün-**
stler-Kommission betr. Antragsverbot und Neuwahl der **Agitations-**
Kommission. 4. Verschiedenes. [20/8]

Achtung! Freitag, den 8. Februar, in demselben Saal:
Außerordentliche General-Versammlung.
 Bericht der am 25. Januar gewählten Kommission.
 Näheres siehe Donnerstag. **Der Vorstand.**

Volkstümlicher Klassiker-Abend.
 (Dichter und Komponisten: **Rapport, Lessing, Wieland, Herder, Schiller,**
Goethe, Beethoven, Schubert, Schumann u. a.)
 Mittwoch, den 6. Februar 1901, in **Cohns Festsälen**,
 Beuthstraße 20:
 Preis 30 Pf. Beginn: Punkt 7 1/2 Uhr. Garderobe frei.
 Programm mit Vorkauf 5 Pf.
 Billets sind zu haben in der Buchhandlung von **Th. Mayhofer**,
 Weinbergweg 15b und in **Challiers Musikhandlung**, Beuth-
 straße 10. Abendkasse findet nicht statt. [23/6b]

Verband der Möbelpolierer.
 Mittwoch, 6. Februar, abends 7 Uhr, **Friedrichsbergerstr. 11**:
Sitzung der Vertrauensmänner.
 Die Adressen-Kadde vom Arbeitsnachweis findet am Montag von
 9-10 und nachmittags 3-4 Uhr statt. **Der Vorstand.**

Textilarbeiter-Verband.
 Filiale Berlin III (Döckerstr.).
 Montag, den 4. Februar, abends 8 Uhr, bei **Feuerstein**,
 Alte Jakobstraße 75:
Versammlung.
 Tages-Ordnung:
 1. Vortrag des Genossen **Adolf Hoffmann** über: „**Unsere Volk-**
schaufen.“ 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.
 Pünktliches und zahlreiches Erscheinen ist notwendig.
Der Vorstand.

Achtung! Kürschner. Achtung!
 Am Montag, den 4. Febr., abends 8 1/2 Uhr, in den **Königs-**
Sälen, **Neue Königstr. 27** (Eingang **Wadzeckstraße**),
Oeffentl. Versammlung.
 Tages-Ordnung:
 1. Bericht des Vertrauensmanns, sowie Bericht vom Streikfonds und
 Neuwahl. 2. Bericht der Delegierten vom Gewerkschaftsrat und Neu-
 wahl. 3. Verschiedenes. [63/2]
Der Vertrauensmann. G. Bier, Göttingerstr. 2.
Achtung! Korbmacher.
 Die zu heute anberaumte Versammlung findet nicht statt.
Der Obmann.

Central-Kranken- u. Sterbe-
kasse der Tischler
 u. anderer gewerblicher Arbeiter.
 (Verwaltung Berlin E.)
 Montag, den 4. Februar 1901,
 abends 8 Uhr:
Mitglieder-Versammlung
 bei **Bergmann**, **Falkenauerstr. 3**.
 Tages-Ordnung:
 1. Abrechnung vom 4. Quartal 1900.
 2. Antrag auf Verlegung des Ver-
 sammlungslokals. 3. Junere Kassen-
 Angelegenheiten.
 Spätkunde findet an diesem Abend
 nicht statt. Mitgliederbuch legitimiert.
 193/2 **Die Ortsverwaltung.**

Orts-Krankenkasse
 für das **Barbieregewerbe.**
1. Generalversammlung
 Montag, den 11. Februar, abends
 10 Uhr, im **Gewerkschaftshaus**,
 Engel-Ufer 15, Saal 3.
 Tages-Ordnung:
 1. Wahl von 14 Mitgliedern der
 Arbeitergeber zu Delegierten auf
 zwei Jahre. [270/14]
 2. und 4 Mitgliedern und 2 Stell-
 vertretern zum Vorstand.

Verband deutscher
Gastwirts-Gehilfen.
 (Ortsverwaltung Berlin.)
 Auf Grund wiederholter an und
 gerichteter Anfragen den **Vereinen**
 und **Gewerkschaften** hiermit zur
 Kenntnis, daß die **Inhaber nachstehender**
Lokale ihre Kellner aus dem losen-
 losen Arbeitsnachweis des Verbands
nicht
 entnehmen; **Burg- und Volksgang-**
Feenpalast, Tempelhofer Berg,
Bockbrauerei, Messpalast, Königstadt-Kasino (Zuh. **Radow,**
Sanssouci, Rottebuserstr. 4a,
Schützenhaus, Linienstr. 5,
Eiskeller, Chausseest. 88,
Nagel („Feldschlösschen“),
Männerstr. 142,
Puhmanns Vaudeville-
Theater, Schönhäuser Allee 148,
Berolina-Säle, Schönhäuser
Allee 28,
Dresdener Kasino (Zuhaber
W. Herzberg),
Dresdenerstr. 90.
 NB. Diese Liste werden wir
 nötigenfalls periodisch ergänzen.
Der Vorstand.

Lackierer!
 Dienstag, den 5. d. M., abends
 8 1/2 Uhr, im **Gewerkschafts-**
haus, Engel-Ufer 15:
Mitglieder-Versammlung
 Tages-Ordnung:
 1. Vortrag des Genossen **P. Jahn**
 über: „**Ursachen und Wirkung der**
wirtschaftlichen Krisen.“ 2. Diskussion.
 3. Verschiedenes. **Der Vorstand.**

Achtung! Vereine!
Gesangverein (M. d. A. S.)
 sucht **Musik- oder Gesangverein**
 als **Teilhaber** zu einem am
 9. März stattfindenden **Waffenball**
 (großer Saal). Offerten an **W. Kappel**,
 Köpenickerstr. 127, III, erbeten. [24/5b]

Elektra.
Neuer Abendkursus.
 8. Februar. Keine Vorkenntnis.
 Anmeldungen im **Bureau**
Brinzenstraße 55.
 Prospekte gratis.

Achtung! Marmorarbeiter! Achtung!
 Dienstag, den 5. Februar, abends 7 1/2 Uhr,
 im **Englischen Garten**, **Alexanderstraße Nr. 27c**:
Oeffentliche Versammlung.
 Tages-Ordnung:
 1. Weiterberatung des neuen Tarifs. 2. Verschiedenes.
 Um zahlreiches Besuch bittet **Der Vertrauensmann.**

Centralverband der Maurer Deutschlands
 (Zahlstelle Berlin II, Bezirk Norden.)
 Dienstag, den 5. Februar, abends 8 Uhr, im Lokale des
 Herrn **Wernau**, **Schwedterstr. 23**:
Mitglieder-Versammlung.
 Tages-Ordnung:
 1. Bericht aus der Vertretersitzung. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.
 Regen Besuch erwartet **Die Verbandsleitung.**

Samariter-Kursus
 für Arbeiter und Arbeiterinnen.
 Heute nachmittags 5 1/2 Uhr, Vortrag im Vereinslokal,
Dresdenerstraße 45, über:
Die Naturheilmovement im Lichte der medizin. Wissenschaft.
 Um der Diskussion den freiesten Spielraum zu gewähren, wird
 mit dem Vortrag pünktlich begonnen.
 Nächster: **Gemütliches Beisammensein.**
 Morgen abend **Übungsstunde** in der **Filiale Brunnenstr. 150.**
 Vortrag über: „**Gefahrrohende Krankheitszustände.**“
Der Vorstand.

Achtung! Hutmacher. Achtung!
 Den Mitgliedern des **Unterstützungsvereins** zur Kenntnis, daß in der
 am Montag, den 4. d. M., im **Gewerkschaftshaus** stattfindenden
 Versammlung außer der schon bekannten Tagesordnung die **Ur-**
abstimmung über den Tagungsort der nächsten Generalversammlung
 vorgenommen wird. **Der Vorstand.**
 Jedes Mitglied ist verpflichtet zu erscheinen. [85/1]



Waarenhaus Hermann Tietz

Leipziger Strasse 46, 47, 48, 49 — Krausen-Strasse 46, 47, 48, 49.

W

ir bringen in dieser
oche
eisse
aaren aller Art,

elche eigens für diesen Zweck in grossen Massen aufgestapelt,
vermöge der **kräftig reducirten Preise**
aussergewöhnliche Vortheile bieten werden.

Weisse Woche!

Seldenstoffe:

Weisse Merveilleux, Halbseide.
Weisse Merveilleux, ganz Seide.
Weisse Taffete, ganz Seide.
Weisse Pongees, gemustert.

Kleiderstoffe:

Weisse Kammingarne, Elfenbein-Krepp.
Weisse Wollentafel, seidengestreift.
Weisse gestreifte Blusen-Flanelle, krumpfrei.

Damen-Confection:

Weisse Sortis de bal.
Weisse Kinderkleider und Mäntel.

Negligée-Wäsche:

Weisse Damenhemden, mit Spitze garnirt.
Weisse Unterröcke mit Stickerei.
Weisse Bekleider mit Stickerei.

Corsets:

Weisse Damen-Corsets, Empire-Facon, reich
mit Spitze und Band garnirt.

Schürzen:

Weisse Wirthschaftschürzen mit Achsel-
bänder.

Leinen:

Weisse Kinderhänger und Trägerschürzen.
Weisse halbleinen Drellhandtücher.
Weisse reinleinen Franzendecken mit Kante.

Baumwollwaaren:

Weisses Louisiana-tuch, vorzüglich zur Bett-
wäsche.
Weisser Piqué-Barchend, 80 cm, schwerste
Qualität.

Taschentücher:

Weisse Linon-Taschentücher, gestümt.

Tapiserie:

Weisse Tablettedecken mit Hohlraum.
Weisse Eisdecken mit Lochsaum.
Weisse Paradehandtücher mit à jour-Arbeit.

Handschuhe:

Weisse Damenhandschuhe „Zwirn“.
Weisse Damen-Glacé-Handschuhe jeder Art.
Weisse Damen-Handschuhe „Mousquetaire“.

Tricotagen:

Weisse Corsethosen mit Band oder Spitze.
Weisse Kopffichus aus Eiswolle oder Seide.

Strümpfe:

Weisse Damenstrümpfe, Baumwolle.
Weisse Damenstrümpfe, Halbseide.

Gardinen:

Weisse Gardinen, engl. Tüll-, Spachtel-,
Erbsfüll-.

Herronwäsche:

Weisse engl. Tüll-Zierdecken in allen Grössen.
Weisse Piqué-Falten-Oberhemden mit
Manschetten.

Schuhwaaren:

Weisse Kragen und Manchetten, chic Façons.
Weisse Glacé-Silonschuhe, Lederfutter.
Weisse Glacé-Kuopi- und Schnürstiefel.

Stickereien:

Weisse Stickereien und Einsätze.

Spitzen:

Weisse Tülls und Spitzen aller Art.

Selden-Bänder:

Weisse glatte Bänder in allen Breiten und
Qualitäten.

Weisswaaren-

Confection: Weisse Schleifen und Jabots.

Weisse Atlasse, Halbseide.

Weisse Satin Duchesse, ganz Seide.
Weisse Japan-Seide.
Weisse Bengalines, gemustert.
Weisse Etamines, Cheviots.
Weisse Mulls und Battiste, brochirt und gestickt.
Weisse gestreifte Lawntennis.
Weisse seidene Blusen.
Weisse Ball- und Gesellschafts-Costumes.
Weisse Damenhemden mit Stickerei garnirt.
Weisse Unterröcke mit Spitzen und Säumchen.
Weisse Bekleider mit Stickerei-Ansatz und Zwischensatz.
Weisse Damen-Corsets, halbhoch mit Spitze und reich verstickt,
in Satin-Drell auf Fischbein.

Weisse englische Servirschürzen in Battist mit feinsten Stickerei.

Weisse Tändelschürzen mit Stickerei und Spitze.
Weisse Tischtücher, reinleinen Jacquard, „Special Marke“.
Weisse reinleinen Hohlraumgedecke mit 6 Servietten.
Weisser Bettdamast, vorzüglich für Bettwäsche.
Weisses prima Elsasser Hemdentuch „Renforcé“.
Weisse Taschentücher mit gestickten Buchstaben.
Weisser Milieu, reinleinen, mit Hohlraum.
Weisse Paradehandtücher mit doppeltem Hohlraum.
Weisse Tischläufer mit à jour-Arbeit.
Weisse Damenhandschuhe „Imit. Suede“.
Weisse Herren-Glacéhandschuhe jeder Art.
Weisse Damenhandschuhe bis 24 Knopflänge.
Weisse Untertailen.

Weisse Ball-Echarpes aus Seide.

Weisse Damenstrümpfe, Imitation Seide.
Weisse Damenstrümpfe, reine Seide.
Weisse Stores, engl. Tüll-, Spachtel-, Erbsfüll.
Weisse Bettdecken, Schlafdecken, Plättdecken.
Weisse elegante Frack-Oberhemden, Piqué-Falten-Einsatz.
Weisse Kravatten, Müll, Seide, Atlas.
Weisse Glacé-Spangenschuhe, Lederfutter.
Weisse Fantasie-Schuhe.
Weisse gestickte Stoffe für Kleidereinsätze.
Weisse Roben.
Weisse Chinébänder, besonders schöne Muster.
Weisse Point-Lace-Kragen und Jäckchen.

Preise kräftig reducirt.

So lange der Vorrath reicht

Ein für diese Gelegenheit erworbener
grosser Posten weissen Porzellans.

Wochen- Spielplan.	Sonntag 3.	Montag 4.	Dienstag 5.	Mittwoch 6.	Donnerstag 7.	Freitag 8.	Sonabend 9.	Sonntag 10.
Opernhaus	Der Prophet	Rigoletto	Margarethe	Cavalleria rusticana Bajaggi	Rignon	Carmen	Gedächtnisfeier f. Giuseppe Verdi Falstaff	Rienzi
Schauspiel- haus	D. Schm. Weichl. Das Pulverfaß D. neue Form.	Kauf	Der Kaufmann von Venedig	Löff-Löff	Edmont	Löff-Löff	Der Compagnon	Löff-Löff
Schiller- Theater	Die Welt i. d. man f. langweilt. Am. Blut im Winkel	Der Herr Senator	Freiwild	Der Herr Senator	Der Raub der Sabinerinnen	Bum 1. Mal: Kosmersholm	Kosmersholm	Der Herr Senator. Am.: D. Blut im Winkel D. junge Goldner Am.: Der Probe- kandidat
Deutsches Theater	Die Nacht der Hinführung. Am.: Berlins. Glocke	Rosenmontag	Der Vögel	Rosenmontag	Die Weber	Der junge Goldner	Rosenmontag	Der Herr Senator. Am.: D. Blut im Winkel D. junge Goldner Am.: Der Probe- kandidat
Berliner Theater.	Ueber unsre Kraft II Am.: Die Räuber	Ueber unsre Kraft I	Ueber unsre Kraft II	Die beiden Leonoren	Ueber unsre Kraft II	Meister Delfe	Ueber unsre Kraft I	Ueber unsre Kraft II — Am.: Maria Stuart
Leffing- Theater	Agnes Sorma: Johannisfeuer Am.: Die Sklavin	Hochmann als Erzieher	Agnes Sorma: Johannisfeuer	Agnes Norma Kora	Agnes Norma Johannisfeuer	Hochmann als Erzieher	Agnes Sorma: Die Zwillinge- schwester. Am.: Wie die Blätter	Ueber unsre Kraft II — Am.: Maria Stuart
Theater des Westens	Carmen Am.: Undine	Bar und Zimmermann	Wasserschmid Die schöne Galathee	Hoffmanns Erzählungen	Alexandra Strabella	Das Modell (Julie Kopacz)	Undine	Das Modell Am.: Alexandra Strabella
Carl Weik- Theater	Dumpan- vogelband	Dumpan- vogelband	Zwei Wägen	Dumpan- vogelband	Eine leichte Person	Eine leichte Person	Eine leichte Person	Eine leichte Person

Ständiges Repertoire: Neues Opern-Theater (Kroll). Nächsten Sonntag: Agnes Bernauer. — Residenz-Theater. Alle Abende: Frauen von heute. — Secessions-Bühne. Alle Abende: Ernst von Wolzogen. — Central-Theater. Alle Abende: Die Weib. — Friedrich Wilhelm-Städtisches Theater. Alle Abende: Der Damenschneider. — Belle-Alliance-Theater. Alle Tage: Gensendlegenspiel der Secessionsbühne: Seibalte. — Urania. Sonntag bis Donnerstag: Aus dem Tagebuch der Gede. Freitag und Sonnabend: Auf den Wogen des Ozeans.

Witterungsübersicht vom 2. Februar 1901, morgens 8 Uhr.

Stationen	Barometer hand mm	Wind- richtung	Windstärke	Wetter	Temp. n. G. ° C	Temp. u. G. ° F	Stationen	Barometer hand mm	Wind- richtung	Windstärke	Wetter	Temp. n. G. ° C	Temp. u. G. ° F
Strehle	757	Stl	—	kl. Neb.	-5	23	Bayreuth	750	S	2	Rebel	-13	9
Hamburg	756	SSW	1	bedekt	0	32	Petersburg	—	—	—	—	—	—
Berlin	756	SSW	1	bedekt	0	32	Leipzig	749	N	5	15	bed	6
Frankf./M.	754	SSW	3	bedekt	-2	28	Aberdeen	752	SSW	2	wolfig	3	37
München	750	SSW	4	bedekt	-4	25	Paris	750	S	3	Dunst	-1	30
Wien	756	SO	2	bedekt	-3	27							

Wetter-Prognose für Sonntag, den 3. Februar 1901.
Hemlich trübe mit Schneefällen, mäßigen nordöstlichen Winden und gelindem Frost.

Warenhaus A. Wertheim.

Bestellungen nach auswärts an die Versand-Abteilung Berlin W. Leipzigerstr. 132-135 erbeten. Stoffproben u. Preislisten postfrei.

In dieser Woche: Wäsche-Ausstellung

Ferner bringen wir während der Dauer der Wäsche-Ausstellung eine grosse Anzahl von Artikeln, welche wir für diesen Zweck besonders vorbereitet haben, zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf. Wir können diese Gelegenheit zum Einkauf ganz besonders empfehlen.

Fertige Wäsche.

Taghemden	Priesenform, Spitze	1.55	Handlang	1.65	M.
Taghemden	Achselschluss, Spitze	1.50	Eingestickte Languetten	2.15	M.
Taghemden	Achselschluss	Madeira-Passen	2.75	M.	
Taghemden	mit Stickerei-Garnierung	2.95, 2.80	M.		
Nachtjacken	Dimitti mit Spitze	1.80	Parchent mit Stickerei	2.10	M.
Nachtjacken	Renforcé mit Stickerei und Umlegekragen	2.75	M.		
Beinkleider	Parchent mit Stickerei	1.55 und 2.05	M.		
Beinkleider	Renforcé mit Stickerei	1.80	M.		

Wäsche-Stoffe, Handtücher, Tischzeuge.

Hemdentuch	kräftige Qualität	Meter	30	Pf.
Cretonne	schwere Qualität	Meter	42	Pf.
Macco-Renforcé	für elegante Damenwäsche	Meter	53	Pf.
Renforcé	feinfädige gute Qualität	Meter	40	Pf.
Linon	leinartig. Gewebe, feinfäd. Qual., Kissenbreite, Meter	42 Pf.	Deckbettbreite	75 Pf.
Bettsatin	eleg. Streifenmuster, gute Qual., Kissenbr., Meter	55 Pf.	Deckbettbreite	85 Pf.
Bettlakenstoffe	ganze Breite, schwere Qual.	Meter	80	Pf.
Küchenhandtücher	Gerstenkorn, Halbleinen. Dtz.	3.40	Reinleinen	4.25 M.
Stubenhandtücher	Drill, Halbleinen. Dtz.	3.80 u. 5.20	M.	

Jacquard-Stubenhandtücher	Reinleinen	Dutzend	5.60	M.
Gerstenkorn-Stubenhandtücher	gesäumt und gebünd. Dtz.	7.20	M.	
Stubenhandtücher	Reinleinen Jacquard, gebleicht	Dutzend	8.40	M.
Jacquard-Servietten	Reinleinen gesäumt	Dtzd.	5.— u. 6.80	M.
Lederstaubtücher	Dutzend	1.10	M.	
Reinleinen. Wirtschaftstücher	Dutzend	2.80	M.	
Kaffeedecken	mit Hohlraum und eleg. farbig. Querstreifen	4.50	regul. Preis v. 7.— 8.50 M.	
Paradehandtücher	m. Hohl. u. eleg. farbig. Bordüren	1.75	regul. Preis v. 2.25 — 3 M.	

Ein grosser Lagerposten feiner Wäsche-Stickereien einzelne Dessins, zur Hälfte des regulären Preises.

Die durch ihre Suppen- und Speisewürze wohlbekannt **MAGGI**-Gesellschaft empfiehlt als besonders preiswert und praktisch:



MAGGI'S GEMÜSE- und KRAFT-SUPPEN

zur sofortigen Bereitung — nur mit Wasser, ohne Fleischbrühe — von 2 Tellern wohl-schmeckender Suppe. Mehr als 80 Sorten, wie Erbs, Reis, Gemüse, Grünkern, Kartoffel etc.

In Würfeln a **10** Pfg.

Zu haben in allen Kolonialwaren- und Mehlgeschäften.

Graumanns Festsäle, früher Renz, Naunynstraße 27. [5292*]

Achtung! Den geehrten Vereinen **Achtung!** zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich mein Lokal mit großer Theaterbühne auch Sonntags zu Festlichkeiten verleihe. — Gleichzeitig mache ich bekannt, daß das Gerücht, mein Geschäftem ginge am 1. April in andern Besitz über, auf Unwahrheit beruht.

Für Frühjahrs- und Sommerfestlichkeiten geeignete Tage sind noch frei. Um wohlwollende Berücksichtigung erlaucht

Gustav Graumann.

J. Brünn

(Bahnhof Börse) Hackescher Markt Nr. 4. 7450*

Wegen Umbau und Erweiterung der Geschäftsräume gelangen große Lagerbestände meiner:

Leppiche! Gardinen! Steppdecken! Portieren!

zu außergewöhnlich billigen Preisen zum

Ausverkauf!

Einzeln fehlerhafte Exemplare für die Hälfte des Wertes.

 **Ausverkauf!** 

H. Greifenhagen

Gegründet 1876.

Brunnenstr. 17.

Wegen

Geschäfts-Uebertragung

muss ich mit meinem grossen Warenlager
in kürzester Zeit räumen und veranstalte
deshalb einen

schleunigen Ausverkauf.

Mein Name und die Art meiner bisherigen
unwandelbar soliden Geschäfts-
leitung bürgen für die **Reellität** dieses
Ausverkaufs.

Es kommen nur **erprobt solide**
Waren zu aussergewöhnlich herabge-
setzten Preisen zur

schnellsten Räumung.

Der Ausverkauf beginnt
Dienstag, 5. Februar, früh 8 Uhr.

H. Greifenhagen

Gegründet 1876.

Brunnenstr. 17.

 **Wegen Geschäfts-Uebertragung!**

 **Wegen Geschäfts-Uebertragung!**

 **Ausverkauf!** 

Volkswirtschaftliche Rundschau.

Der englisch-amerikanische Konkurrenzkampf.

Die Gestaltung des englischen Außenhandels im letzten Jahr... für den jetzt die statistische Zusammenstellung vorliegt, giebt einem Teil der kapitalistischen Presse Anlaß, von einem Rückgang Englands gegenüber seinem amerikanischen Rivalen zu sprechen...

Table with 4 columns: Gesamthandel, Einfuhr, Ausfuhr, 1899, 1900. Values in Mill. Pfd. Sterl.

Danach ist die Zunahme sogar eine bedeutende, verglichen mit den vorhergehenden Jahren; denn von 1894-97 fand nur eine sehr mäßige Steigerung statt...

Mit dieser Entwicklung des englischen Handels im vergangenen Jahr läßt sich denn auch die Behauptung, daß Englands Handelslage sich verschlechtert, nicht begründen; vielmehr wird zugegeben, daß im ganzen eine Steigerung stattgefunden hat...

Table with 4 columns: Gesamthandel, Einfuhr, Ausfuhr, 1899, 1900. Values in Mill. Doll.

Zunächst ist zu bemerken, daß die bedeutende Zunahme der englischen Einfuhrsumme sich zum größten Teil ganz einfach aus der Preissteigerung verschiedener von der englischen Industrie in Masse benötigter Rohstoffe erklärt...

In Anbetracht seiner industriellen Entwicklung bis in die dreißiger Jahre hinein hatte auch England eine aktive Handelsbilanz. Als sich dann aber sein Handel immer mehr angedehnte, eilte die Einfuhr...

Es ist eine alte merkantilistische Schwärze, die noch immer in den Köpfen nachhallt, daß eine positive Handelsbilanz in jedem Falle ein nationales Unglück für ein Land sei...

Man, das heißt gilt vom Handel und Konsum eines Reichs. Es ist durchaus nicht einzeln, ob ein Land bessere Industrieabfälle ausführt, ob die Arbeiter, die sie hergestellt, einen hohen oder niedrigen Lohn erhalten...

Land zurückfließt, ferner daß englische und deutsche Schiffe nicht nur den Handelsverkehr des eignen Landes, sondern auch zwischen fremden Ländern vermitteln und hierfür beträchtliche Summen an Frachten einnehmen...

Treffen diese Verhältnisse nun auch in gleichem Maße bei den Vereinigten Staaten zu, wie bei England? Sicherlich hat seit etwa zwei Jahrzehnten das amerikanische Kapital, das in fremden Unternehmungen angelegt wurde, enorm zugenommen...

Doch wenn auch das Panke-Kapital sich noch so sehr auszudehnen trachtet, vorerst hat das englische und in manchen Ländern auch das deutsche noch einen weiten Vorsprung...

Nichtig ist, daß in den letzten Jahren New York und Chicago als Geldmärkte gegenüber London an Wichtigkeit gewonnen haben und sich so etwas wie eine Verschiebung des finanziellen Schwerpunkts nach New York vorzubereiten scheint...

Es produzierten nach der jüngst veröffentlichten Statistik des New-Yorker „Engineering and Mining Journal“ in den beiden letzten Jahren:

Table comparing production values in 1900 and 1899 for Australia, Transvaal, Westafrika, Rhodesia, and Indien.

Dagegen stellte sich noch demselben Journal die Goldproduktion des Gebiets der Vereinigten Staaten (also ohne Kanada mit Neuland und Mexiko) auf:

Table comparing gold production values in 1900 and 1899 for the United States.

Thatsächlich hat dem auch die Goldzufuhr nach England seit 1898, abgesehen der Anforderungen infolge des Kriegs liegen, bedeutend abgenommen. Ob es aber nicht London gelingen wird, nach Beendigung des südafrikanischen Kriegs — vorausgesetzt, daß England die Währungsfrage zu lösen vermag — seine frühere Position zurückzugewinnen, das ist eine Frage, die schiantweg mit „Nein“ zu beantworten mindestens vorläufig wäre.

Und wie steht es mit dem Schiffsverkehr der Vereinigten Staaten und Englands? Während zu Anfang der vierziger Jahre des letzten Jahrhunderts die amerikanische Handelsflotte beinahe die englische erreichte und im Jahre 1880 noch die deutsche um über das Doppelte an Anzahl der Register-Tonnen und der Leistungsfähigkeit übertraf, steht sie jetzt an dritter Stelle...

Table comparing steamship tonnage and performance between England and Germany.

Prozentuell berechnet, beträgt der Anteil der englischen Handelsflotte an der Gesamtleistungsfähigkeit der Weltflotte — ca. 64 Proz., Deutschlands Anteil ungefähr 8,8 Proz., der Anteil der Vereinigten Staaten 6,7 Proz. Dabei kommt noch in Betracht, daß in dem amerikanischen Anteil nicht nur die eigentliche Seeslotte, sondern auch der Schiffsbestand der großen Binnenseen steht; ferner daß...

Im allgemeinen wird eine Dampfertonne = 4 Seglertonnen gerechnet; bei alten Dampfern ist natürlich dies Verhältnis geringer, bei modernen Schnelldampfern größer.

um die amerikanische Flotte zu heben, durch Gesetz vom 30. Juni 1864 ein Differentialzoll von 10 Proz. als Zuschlag zu den gesetzlich auferlegten Zöllen eingeführt wurde, der von allen Waren erhoben werden soll, die nicht in amerikanischen Schiffen eingeführt werden...

Zudem aber darf die Summe der englischen Ausfuhr nicht ohne weiteres jener der amerikanischen Ausfuhr gegenübergestellt werden. Der amerikanische Export besteht zum größten Teil noch immer in Rohstoffen und Lebensmitteln, die englische Ausfuhr hingegen überwiegend aus Fabrikaten, in denen zumeist, prozentual berechnet, ein größerer Fabrikanten- und Handelsgewinn, nicht selten sogar auch höhere Arbeitslöhne stecken...

Eine solche Uebervorteilung des eignen Volks wird sich auf die Dauer nicht durchführen lassen. Schon heute finden die Trusts in der Masse vielfach Widerstand, und einzelne Staatlegislaturen haben sich bereits zu sogenannten Antitrust-Gesetzen gezwungen gesehen...

Anderswärts haben die Schwankungen bewiesen, die aus ganz nebensächlichen Ursachen im vorigen Jahr zwischenlang den amerikanischen Eisenmarkt beunruhigten, daß die Vereinigung zu Trusts und Kartellen keineswegs eine Schutzwehr gegen die Krisengefahr bildet. Trusts sind eben keine sozialistischen Institutionen zur Regelung der Produktion und des Verbrauchs...

Es ist ganz unabweislich, daß ein Umsturz in der amerikanischen Zollgesetzgebung eintreten muß, wahrscheinlich schon in einigen Jahren; und erst dann wird sich zeigen, ob thatsächlich die amerikanische Industrie jene Konkurrenzfähigkeit und Ueberlegenheit gegenüber der englischen und deutschen erlangt hat, wie sie ihr heute auf bloße Aufzuchtungen hin ohne nähere Prüfung zugesprochen werden. Heute konzentriert sie unter ganz andren Bedingungen, dann wird sich auch zeigen, ob die vielgerühmte „erzieherische und lehrreiche“ Wirkung der neueren amerikanischen Zolltarife nicht auch dunkle Schattenseiten hat...

Es ist zweifellos: England verliert seine einstige Monopolstellung als Industrie- und Handelsmacht und als rüstiges Weltkämpfer auf dem Plan treten die Vereinigten Staaten und Deutschland auf, von denen die Nation als die durch die Natur am reichsten ausgestattete die besseren Chancen hat...

So weit sind wir noch lange nicht, und Old-England hat noch immer eine recht ansehnliche Dosis Lebenskraft, mag auch Herr Brooks Adams mit noch so kräftigen Trompetentönen Americas „Economic Supremacy“ verkünden. Wir will meinen, als liege in den Uebertreibungen, mit denen man die amerikanische Konkurrenz zeichnet, und zwar mit besonderer Vorliebe gerade in der schau-spielerischen Presse, recht viel Absichtlichkeit. Man will ein Schreckgespenst schaffen, das bei der Beratung des Zolltarifs gute Dienste zu leisten vermag. Fehlt es doch jetzt schon nicht an allerlei verheerenden wie offenen Einwirkungen. Unter Verweisung auf die drohende „bedrückende amerikanische Konkurrenz“ wird man einmal die Verhängung einer Erhöhung der Industriezölle zu begründen; und das nächste Mal lobt man damit die außerordentlich „günstigen Resultate“ der amerikanischen Zollgesetzgebung, welche die Entwicklung der Industrie so mächtig gefördert hat...

Briefkasten der Redaktion.

Die juristische Zweigabteilung kudet Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7-9 Uhr abends hat.

N. 5. 202. In jeder Buchhandlung wird Ihnen eine Anzahl Broschüren über dieses Thema zur Ausleihe vorgelegt werden können.

N. 15. Wenden Sie sich an den Verlagsleiter der von Ihnen genannten Kasse: Eduard Heiling, Emdenstr. 50, Stf. II.

N. 2. 31. Der Verband ist uns leider unbekannt.

N. 2. 31. Die Patrone muß auch dann brennen.

N. 2. 41. Soweit ersichtlich, handelt es sich um das freie Eigentum der Wronnitzer, nicht um gemeinschaftliches. Verhält es sich so, so kann die Wronnitzer mit dem Eigentum der Lebzelter machen, was sie will, es also verkaufen oder verpfänden. Nur ihre Verfügung von Todeswegen wäre beschränkt. — **Sten 3. 4. 1.** Sie könnten erst im Jahre 1902 abermals Geldleistung und Fortlegung der Arbeitsstelle begehren. Zur Zeit können Sie nichts erreichen, es sei denn durch private Nachforschungen. 2. Der Umstand, daß der Vater bislang sich um das Kind nicht gekümmert

und den Diebstahl begangen hat, reicht auch dann zur Abprechung des Erziehungsdrehs hin, wenn man annehmen sollte, an sich sehe ihm ein solches zu. 3. Die Forderung wegen der 30 M. ist verjährig, die Alimentationsforderungen verjähren in 30 Jahren von der letzten Zwangsvollstreckung ab gerechnet. 4. Die Befragung mußten Sie von dem Prozeßgericht (Amtsgericht Brandenburg) zurückverlangen. 5. Das ist kein Grund für eine Ablehnung oder Aufhebung der Vormundschaft. 6. An das Vollzeipräsidium. **C. 9. 60. 1.** Für **H. a. b. r. i. l.** arbeiterinnen über 16 Jahr beträgt die Normalarbeitszeit 11 Stunden, jedoch ist eine Reihe Ausnahmen zugelassen. 2. Die Ruhezeit beträgt 10, nicht 11 Stunden, Ausnahmen sind für 30 Tage jährlich zulässig. 3. und 4. Rein. 5. Ja. 6. und 7. Rein. 8. Ausschluß der Kündigung. 9. Ja. — Es verbietet der Raum einer Tageszeitung, auf eine solche Fülle von Fragen ausführlich zu antworten. Es steht Ihnen frei, in der juristischen Sprechstunde sich Rat zu holen. — **N. 8. 77.** Georgenkirchplatz 21 befindet sich die zuständige Gewerbeinspektion. Es ist nicht erforderlich, dorthin anonym zu schreiben. — **N. 8. 77.** Sie können vor dem Tode Ihrer ersten, von Ihnen geschiedenen Frau auch hier nicht beiraten, weil Sie österreichischer Staatsbürger sind und das für Österreich bestehende Ehehindernis in Deutschland anerkannt wird. In England könnten Sie eine gültige Ehe schließen. Ob dieselbe aber außerhalb Eng-

lands, insbesondere für Deutschland Rechtseffekt hat, ist mindestens recht fraglich. — **N. 23. 33.** Mündliche Abreden über Kündigungsausgleich, Kündigungsstrafen usw. haben denselben Wert wie schriftliche. — **N. 18. Rein.** — **N. 97. 1.** Die Kündigung wäre rechtzeitig erfolgt, wiewohl sie nicht eingeschrieben erfolgte. 2. Enthält das Steigerungsschreiben keine Kündigung, so gilt der alte Vertrag weiter. 3. Die beste Auskunft erhalten Sie durch den Rentanten Ihrer früheren Kasse. Wir können nicht bestimmte feste Raten empfehlen, ohne andere zu verlegen. 4. Falls Sie nicht Selbstversicherung beginnen (auf grauer Karte), geht Ihr Anspruch verloren. Der Anspruch auf Invaliden- und Altersrente erlischt bei Selbstversicherern, wenn dieselben nicht während zweier Jahre nach dem auf der Austrittsliste vermerkten Ausscheidungsdatum mindestens für 40 Wochen Beiträge entrichtet haben. Bei versicherungspflichtigen Personen müssen mindestens 20 Wochen hindurch Beiträge geleistet sein. — **N. 151. Lindenstraße.** Die Entscheidung darüber, welcher Ort-Ortente die in einem Betriebszweige beschäftigten Personen angehören, steht der früheren Verwaltungsbehörde zu. Wegen deren Entscheidung steht der im Streit befindlichen Kasse Beschwerde an die Centralbehörde zu (§ 57b Nr. 3-6). Der Rechtsweg ist für diese Fälle ausgeschlossen. — **N. 151.** Schon einmal beantwortet.

BAER SOHN

Chausseestrasse 24a u. 25
Zwischen Invalidenstrasse u. Friedrich-
Wilhelmstädtischem Theater.

11 Brückenstrasse 11
Zwischen Jannowitzbrücke und
Köpenickerstrasse (Ecke Rungestrasse).

Gr. Frankfurterstr. 20
Ecke Koppenstrasse, am Bürger-
Hospital.

Fabrikation und Maass-Anfertigung guter Herren- und Knaben-Bekleidung.

Lieferanten an die preussische Armee.
Lieferanten an Waaren-Häuser.

Lieferanten an Institute.
Lieferanten an Vereine.

Lieferanten an Garderoben-Geschäfte.
Lieferanten an ausländische Gesellschaften.

Für Ball und Gesellschaft

Schwarze Jacket-Anzüge	50,- 40,- 36,- 18 M.	Piqué-Westen	6,- 4,50 3,75 2,25
Schwarze Rock-Anzüge	55,- 45,- 39,- 21 M.	Weisse Ball-Westen	3,- 2,75 2,50 2 M.
Schwarze Gehrock-Anzüge	70,- 60,- 55,- 33 M.	Abend-Kavelocks	5,50 5,- 2,75
Schwarze Beinkleider	36,- 33,- 30,- 21 M.	Gummi-Regen-Mäntel	4,50 3,75 2 M.
Herren-Kosen nach Maass.	70,- 60,- 55,- 33 M.	Herren-Anzüge nach Maass.	24,- 21,- 18,- 6,75
	50,- 40,- 36,- 18 M.		15,- 12,- 10,- 6 M.
	15,- 13,50 12,- 3,50		45,- 36,- 18 M.
	9,- 8,- 6,- 3 M.		30,- 25,- 18 M.
	18,- 15,- 12,- 10,-		65,- 50,- 49,- 30,-

Sonder-Angebote unserer Häuser Chausseestr. 24a-25 und Brückenstr. 11.

Filz-Hüte	3,- 3,75 1,90	Manchetten das Paar	75 55 45 Pf.	Weisse Cravatten, das ganze Dutzend	50 Pf.
Cylinder-Hüte	12,- 10,- 4 M.	Serviteurs	100 75 55 Pf.	Helle Cravatten	1,50, 1,00 15 Pf.
Chapeaux-Claques	18,- 15,- 9 M.	Ober-Hemden	4,50 3,50 2,75	Glacé-Handschuhe das Paar	2,- 1,65 1,25

Macco-Kerren-Kragen in 10 hochmodernen Façons, blendend weiss, vorzüglich nach der Wäsche, ohne Unterschied das 1/2 Dtzd. **1, 80**

Feste Preise. — Billigste Preise. — Baar-Verkauf. — Grösste Auswahl.



Das weitbekannte, große Kaufhaus von Zinger u. Co., Chausseestr. 56, ist geschlossen, eine vollständige Umgestaltung seiner Verkaufsräume vorzunehmen. Um während dieser Umwälzung mit den vorhandenen, bedeutenden Warenbeständen zu räumen, hat die Firma Zinger u. Co., Chausseestr. 56, einen Räumungs-ausverkauf größten Stils eröffnet. Dieser Ausverkauf umfasst die bei der Inventur ganz bedeutend herabgesetzten Waren und bringt außerdem ganz hervorragend billige Gelegenheitskäufe zu fast unglaublich billigen Preisen. Die Wertgegenstände dieses bekannten Kaufhauses waren behufs Herabsetzung der Preise zwei Tage geschlossen. Der ausgezeichnete Ruf dieser seit 14 Jahren bestehenden Firma trägt für reichliche Resultate und leitet hier nur 45 herabsetzende Gelegenheitskäufe aus diesem großen Räumungs-Ausverkauf aufgeführt: 1. Bock-Wäsche in allen Farben Meter 32 Pf. 2. Reinleibene Rouleaus, dreie gute Dunkelblau, Meter 50 Pf. 3. Reinleibene Merwaiden, auch schwarz, Meter 85 Pf. 4. Reinleibene schwere Damast- und Annared, befest, Meter 85 Pf. 5. Reinleibene Tafette, auch schwarz, einfarbig Meter 1,10 Pf. 6. Bock- seide, breite gute Qualitäten, Meter 90 Pf. 7. Reinleibene Damast, große Wasserwaage, schwarz, Meter

1,10 Pf. 8. Reinleibene Bast-Stoffe, breite gute Qualitäten, Meter 85 Pf. 9. Reinleibene schwere Damast, Reif-Roben, schwarz und farbig in neuen reizenden Mustern, halt 8-8 Meter jetzt Meter 1,75. 2,25. 2,50. 3,00 Pf. 10. Reinleibene einfarbige Damast Meter 1,50 Pf. 11. Reinleibene Vyoner Seidenstoffe, in einfarbigen, grünen und anderen Mustern, ausreichend für Hüten, eingeteilt in 4 Meter-Coupons, jede Blase 4 Meter. Seide 3,50 Pf. 12. Reinleibene gemusterte Stoffe, doppeltbreit, Meter 55 Pf. 13. Robair-Alpaca-Stoffe, gemustert, doppeltbreit, Meter 50 Pf. 14. Zurückgesetzte Stoffe, doppeltbreit, Meter 15 Pf. 15. Schwere Belours-Fransele für Morgenkleider, doppeltbreit, neue Karos, Meter 25 Pf. 16. Gemusterte Alpaca-Stoffe, doppeltbreit, Meter 45 Pf. 17. Reinleibene Crêpe-Stoffe, doppeltbreit, Meter 50 Pf. 18. Reinleibene Damaststoffe, breite gute Qualitäten, doppeltbreit, Meter 1,00 Pf. 19. Große Sortimente einzelner Roben in sortierten Stoffen, in Reize-Stoffen, in melierten und gemusterten Stoffen, vorzügliche Qualitäten, zurückgesetzte Muster, eingeteilt in 6 Meter doppeltbreiten Stoff, zum Selbstauslegen, jetzt durchschnittlich jede Robe 1,95 Pf. 20. Schottische Blusen-Reife in neuen schönen Karos, vorzügliche Qualitäten,

jeder Reife eingeteilt in 3 Meter Stoff, zum Selbstauslegen, durchschnittlich jede Bluse 95 Pf. 21. Unter-sackstoffe, Reife, eingeteilt in 5 Meter, 60 Ctm. breit, zum Selbstauslegen, nur ein Preis, durchschnittlich jeder Kopf 1,00 Pf. 22. 1200 Stück Bockstoffe zur vollständigen Räumung, eingeteilt in 3 Serien. Ein Vollen Bockstoffe, durchschnittlich Meter 20 Pf. ein Vollen Bockstoffe, durchschnittlich Meter 25 Pf. ein Vollen eleganter Bockstoffe, durchschnittlich Meter 30 Pf. 23. Reinleibene Valcrêpe, doppeltbreit, Meter 40 Pf. 24. Seidenglänzende Alpaca-Stoffe, auch crême, doppeltbreit, Meter 60 Pf. 25. Reinleibene, einfarbige Gewandstoffe, doppeltbreit, Meter 68 Pf. 26. Ein Vollen gezeifter Seiden-Unterrocke, warm gefüttert, halt 6,00 Meter, jetzt durchschnittlich Stück 3,00 Pf. 27. Ein Vollen Schottische und reinleibene, einfarbige Blusen, ganz auf Futter gearbeitet, mit reicher Garnierung, Wert 4-6 Pf., jetzt zum Auslegen, durchschnittlich 2,50 Pf. 28. Ein großer Vollen schwere reinleibene Tuch-Unterrocke mit reicher Fressen- und Soutache-Garnierung, regulärer Wert 8-8 Pf., jetzt zum Selbstauslegen, durchschnittlich Stück 2,85 Pf. 29. Ein Vollen Sammet-Blusenhemden, ganz gefüttert, mit und ohne Goldbesatz, verschiedenartig gefärbt, Wert 6-9 Pf., jetzt zum Aus-

legen, Stück 3,50 u. 4,50 Pf. 30. Ein Vollen reinleibene Blusenhemden, ganz auf Futter gearbeitet, etwas befest, durchschnittlich Stück 3,00 Pf. 31. Belour-Rouge- und in neuen Mustern 2,75 Pf. 32. Belour-Rouge- und in reicher Sammetgarnierung 3,50 Pf. 33. Schwarze Alpaca-Rouge- und 2,75 Pf. 34. Robair-Bluse, in englisch, Welsch, durchweg gefüttert, 2,90 Pf. 35. Ein Vollen Saal-Teppiche, Braut-Exemplare, 18,50 und 22,50 Pf. 36. Ein Vollen Elfenbein- und dunkel, Stück von 20 Meter 4,75 Pf. 37. Ein Vollen dunkelblau, Stück von 20 Meter 6,00 Pf. 38. Ein Vollen Bettbarn in ganzer Bettbreite Meter 55 Pf. 39. Weiße Bettbesatz, Dreifach und 2 Kopfkissen mit Bize, fertig genäht, 3,00 Pf. 40. Ein Vollen Damast-Servietten, Dtzd. 2,50 Pf. 41. Ein Vollen Damast-Handtücher, 50 Ctm. breit, Dtzd. 3,50 Pf. 42. Ein Vollen Servietten-Handtücher, 50 Ctm. breit, Dtzd. 3,00 Pf. 43. Ein Vollen Damen-Ornament, Kuppelstich mit Handtücher, 1,25 Pf. 44. Reinleibene doppeltbreite Stoffe, jede Robe in den neuesten Farben, eingeteilt in 6 Meter Roben, halt 7,90 jetzt durchschnittlich 3,45 Pf. 45. Reinleibene doppeltbreite Stoffe in ausgedehnt farbigen Farben, eingeteilt in 6 Meter Roben, jede Robe halt 11,40 Pf. jetzt durchschnittlich 4,85 Pf.

Zu meinem diesjährigen

Inventur-Ausverkauf

stells ich große Vollen vorjähriger Muster in Teppichen, Portieren, Gardinen, Stores, Divan-, Tisch-, Reise- und Steppdecken, Läuferstoffen, Möbelstoffen, Plüsch und Gobelins, alles in vorzüglichsten Qualitäten, zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

J. Adler Teppichhaus,

König-Strasse 20/21 (dicht am Rathaus).

Besondere Gelegenheit: Ein großer Vollen Sofastoff-Neuheit, sowie einzelne Portieren, Shawls, für die Hälfte des regulären Wertes.

Victoria - Brauerei

Aktien-Gesellschaft

Berlin und Stralau

Bernsprecher: Amt VI. Nr. 723 empfiehlt Ihre aus bestem Malz und Hopfen eingebrauten Biere: Amt VII. Nr. 3835.

Victoria-Lagerbier (halb hell) | **Victoria-Tafelbier** (ganz hell)

von vorzüglichem vollmundigen Geschmack. [7482]

Victoria-Saazer-Bräu ganz licht nach Pilsener Art, sehr aromatisch schmeckend.

Victoria-Exportbier dunkles Gebraut nach Münchener Art, besonders malzreich.

A. Jandorf & Co.

C. Spittelmarkt 16/17 * SW. Leipzigerstrasse 64 * SW. Belle-Alliancestrasse 1/2.

Porzellan.

Dessertteller bunt mit Gold 10 Pf.
 Kaffeetassen bunt decoriert 15, 25 Pf.
 Kaffeebecher m. Bild 7 Pf., m. Streublumen 15 Pf.
 Cabaret 2theilig, bunt mit Gold 1,10 M.

Ein grosser Posten
Weisses Porzellan.

Speiseteller gezackt mit Goldrand 33 Pf.
 Vorrathstonnen m. Streublumen 38 Pf.
 Essig- u. Oelflaschen m. Streublumen 38 Pf.
 Salz- u. Mehlmesten Streublumen, mit Holzrückwand 90 Pf.

Kaffee-Services für 6 Personen 215 M. für 2 Personen 155 M. 275 M.

Glas

Wassergläser gepresst 4 Pf.
 Käseglocken gepresst 30 Pf.
 Dessertteller geschliffen 20, 25 Pf.
 Likörsätze mit Tablett 45 Pf.

Büsten Thon, bemalt, Stück 58 Pf.

Echte Kristallgläser

Bowlengläser 14 Pf.
 Portweingläser 12 Pf.
 Likörgläser 10 Pf.
 Wasser- u. Selterbecher 12 Pf.

Steingut

Kaffeetassen Meissener Form, blau Zwiebelmuster 14 Pf.
 Waschgarnituren 4theilig, Bandmuster 1.25 M.
 Waschgarnituren grosse Form, 5theilig 2.85 M.
 Küchenuhren blau Zwiebelmuster 2.90 M.

Wirtschaftsartikel

Esslöffel Britannia 10 Pf.
 Theelöffel Britannia 5 Pf.
 Plättbretter bezogen 2,70 M.
 Abstäuber 45 Pf.
 Kohlenanzünder Pack 5 Pf.

Emaile

ca. 35 40 45 50 cm.
 Wannen neublau und marmor. 1,10, 1,45, 1,60, 1,95 M.
 Waschservice 90 Pf.
 Kinderbecher decoriert 15, 22 Pf.
 Löffelbleche 48 Pf.

Konserven.

Suppen-Schoten $\frac{1}{2}$ Dose 35 Pf.
 Suppen-Schoten Ia. $\frac{1}{2}$ Dose 45 Pf.
 Junge Schoten $\frac{1}{2}$ Dose 55 Pf.
 Feine junge Schoten $\frac{1}{2}$ Dose 45 Pf., $\frac{1}{4}$ Dose 80 Pf.
 Schnitt- u. Brechbohnen $\frac{1}{2}$ Dose 30 Pf.
 Kohlrabi in Scheiben mit Grün $\frac{1}{2}$ Dose 31 Pf.
 Gemischtes Gemüse $\frac{1}{2}$ Dose 38 Pf., $\frac{1}{4}$ Dose 65 Pf.
 Frucht-Melange, Prima $\frac{1}{2}$ Dose 65 Pf., $\frac{1}{4}$ Dose 120 M.
 Erdbeeren, naturell $\frac{1}{2}$ Dose 65 Pf., $\frac{1}{4}$ Dose 120 M.

Stangenspargel $\frac{1}{2}$ Dose 63 Pf., $\frac{1}{4}$ Dose 115 M.
 Stangenspargel III $\frac{1}{2}$ Dose 68 Pf., $\frac{1}{4}$ Dose 130 M.
 Stangenspargel II $\frac{1}{2}$ Dose 78 Pf., $\frac{1}{4}$ Dose 145 M.
 Stangenspargel I $\frac{1}{2}$ Dose 90 Pf., $\frac{1}{4}$ Dose 165 M.
 Mirabellen $\frac{1}{2}$ Dose 38 Pf., $\frac{1}{4}$ Dose 65 Pf.
 Aprikosen $\frac{1}{2}$ Frucht geschält $\frac{1}{2}$ Dose 70 Pf., $\frac{1}{4}$ Dose 130 M.
 Delikatess-Heringe $\frac{1}{2}$ Dose 55 Pf., $\frac{1}{4}$ Dose 85 Pf.
 Bismarck-Heringe Dose 53 Pf.
 Mixed Pickles u. Piccalilly Glas $\frac{1}{2}$ 40 Pf., Glas $\frac{1}{4}$ 65 Pf.

Kaffee.

Gebrannter Kaffee

Mischung II III IV V VI VII
 Brutto $\frac{1}{2}$ Pfund
 40 Pf. 50 Pf. 60 Pf. 70 Pf. 80 Pf. 90 Pf.

Französische Cognacs.

J. Dupont & Co. $\frac{1}{2}$ Flasche 1⁵⁰ M., $\frac{1}{4}$ Flasche 2⁸⁰ M.
 Bisquit Dubouché & Co. $\frac{1}{2}$ Flasche 1⁸⁵ M., $\frac{1}{4}$ Flasche 3⁴⁵ M.

Prima Pflaumen Brutto Pfd. 25 Pf.
 Extra Pa. Pflaumen Pfd. 48 Pf.
 Ring-Aepfel . . . Pfd. 40 Pf.
 Prünellen . . . Pfd. 55 Pf.
 Apricosen . . . Pfd. 60 Pf.
 Backobst, gemischt Pfd. 40 Pf.

Kakao.

Kakao $\frac{1}{4}$ Pfund 35 Pf., $\frac{1}{2}$ Pfund 65 Pf., $\frac{1}{1}$ Pfund 125 M.
 Kakao, Prima $\frac{1}{2}$ Dose 1⁰⁰ M., $\frac{1}{4}$ Dose 1⁹⁰ M.
 Hafermalz-Kakao $\frac{1}{4}$ Pfd. 30 Pf., $\frac{1}{2}$ Pfd. 55 Pf., $\frac{1}{1}$ Pfd. 1¹⁰ M.
 Vanillen-Pulver Pfund 80 Pf.
 Gewürz-Pulver Pfund 60 Pf.

Deutsche Cognacs.

$\frac{1}{2}$ Flasche 85 Pf. $\frac{1}{4}$ Flasche 1²⁰ M. 1⁶⁵ M.